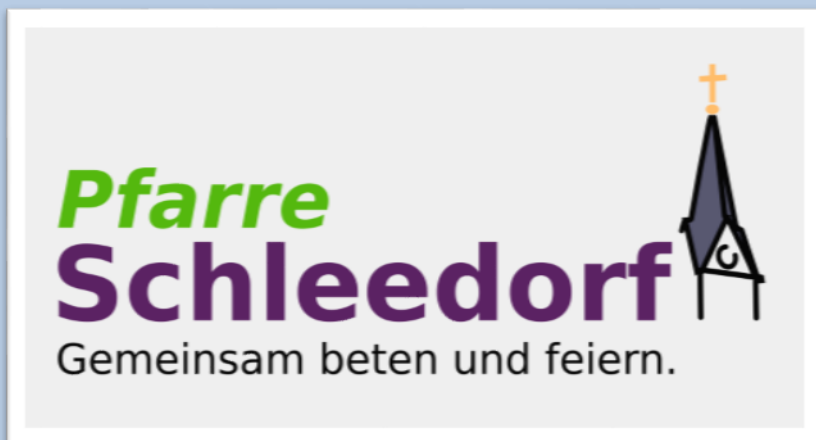


Pfarrbrief Schleedorf

Ostern 2021



Besucht uns auf
unserer Homepage!!

www.pfarre-schleedorf.at

Liebe Pfarrgemeinde!

Wir gehen auf Ostern zu; Erinnerungen aus dem Vorjahr können in uns wach werden: Das Gebet von Papst Franziskus am leeren Petersplatz mit dem Sondersegen „Urbi et orbi“; die drastischen Einschränkungen für die Feiern der Kar- und Osterliturgie; weitere Messfeiern ohne Beteiligung des Volkes... Was kommt heuer auf uns zu? –

In der Heiligen Schrift sind „Träume“ ein Weg, durch den Gott dem Menschen seinen Willen kundtut; deutlich erkennbar an einem Mann namens Josef, dem Nährvater Jesu und Bräutigam Mariens: Gott hat ihm Jesus, seinen Sohn, anvertraut; Maria setzte ebenso ihr Vertrauen auf diesen stillen und bescheidenen Menschen an ihrer Seite: „Mit väterlichem Herzen liebte Josef Jesus, der in allen vier Evangelien ‚der Sohn Josefs‘ genannt wird“, schreibt Papst Franziskus am 8. Dezember 2020, anlässlich des 150. Jahrestages der Erhebung des heiligen Josef zum Schutzpatron der Kirche. „Geht zu Josef“, antwortete der Pharao dem Volk zur Zeit der Hungersnot in Ägypten (Gen 41,55). „Geht zu Josef“, dem Mann Mariens, könnte auch für uns ein Hinweis sein, ihm die gegenwärtige Not von Welt und Kirche anzuvertrauen: Mag sich der „Traum“ von einem wirksamen Coronaimpfstoff erfüllen, die weitreichenden und schmerzlichen Folgen dieser Pandemie werden uns vermutlich noch lange in Atem halten... Gottes Träume beschränken sich nicht auf irdische Glücksmomente; gar oft fordern sie sogar heraus, die eigenen Zukunftspläne hintanzustellen und die neuen Schritte nur im Vertrauen zu wagen !

Veränderungen bestimmen unser Leben: Ist es ein ewiges auf und ab, oder doch ein zielgerichteter Weg, trotz aller Höhen und Tiefen? – Im Zugehen auf das Osterfest darf uns die große Hoffnung erfüllen, dass unser gottgewolltes Leben seiner ewigen Vollendung entgegengeht. Mit einem Ausspruch von Papst Franziskus: „Wir wurden nicht zum Tod geboren, sondern zur Auferstehung.“ In seiner bildreichen Wortwahl sagt unser Papst weiter: „Zu Jesus gehen, dem Lebendigen, um sich gegen den Tod, gegen die Angst, dass alles aufhören könnte, impfen zu lassen.“

Wird am Ende wirklich alles gut? Ist das derzeit Nicht-Gute noch nicht das Ende? Geben wir dem Auferstandenen selbst die Chance, uns darauf zu antworten! Lassen wir das Geheimnis von Tod und Auferstehung Jesu zu uns sprechen! Bestärken wir einander in allem, was uns derzeit Hoffnung und Vertrauen schenkt! Möge der heilige Josef dabei unser aller Fürsprecher sein!

Mit Segenswünschen zum bevorstehenden Osterfest,

Euer Pfarrprovisor Franz Lusak

Liebe Brüder und Schwestern in Schleedorf

Wir gehen auf Ostern zu und haben in dieser besonderen Zeit so manche Unsicherheit und zusätzliche Belastung erlebt.

Um so wichtiger ist es, unseren Blick auf Jesus, die Jünger und die Frauen neu auszurichten, wie sie Jesu Auferstehung erlebt haben.

Ostern, das Fest der Auferstehung Jesu, die Erlebnisse der Jünger, der Frauen am Grab Jesu, die Begegnungen mit IHM bei uns ankommen lassen – das Fest neuen Lebens, neuer Hoffnung.

Hoffnungsspuren

*Hoffnungsspuren habe ich entdeckt,
als das erste Gänseblümchen erwachte,
wartend auf den Frühling
unter schmelzendem Schnee.*

*Hoffnungsspuren habe ich entdeckt,
als ein Musikstück mir unter die Haut ging,
und ein Gedicht mich berührte.*

*Hoffnungsspuren habe ich entdeckt,
als ich dich schweigen und zuhören sah,
wohl wissend,
daß dir das Wort auf der Zunge brannte.*

*Hoffnungsspuren habe ich entdeckt,
Spuren
Der AUFERSTEHUNG.*

Allen wünsche ich ein recht gesegnetes Osterfest.

Mag. R. Reindl
Pfarrer i. R

Impressum:

Pfarrbrief Schleedorf, Herausgeber: Röm. Kath. Pfarre 5205 Schleedorf, Gestaltung und für den Inhalt verantwortlich: PGR Schleedorf, Fotos: Privat, Druck: Eigendruck

Vater, nimm diesen Kelch ... Aber dein Wille geschehe! (vgl. Lk 14,42)

Wer etwas erreichen will, stellt sich vernünftigerweise zwei Arten von Fragen: Was hindert mich am Erreichen? Was hilft mir dabei?

Wer Übergewicht reduzieren will, wird erkennen: „Süßes“ meiden, Bewegung aber machen. Als ich als Schüler einen Monat in England verbrachte, um Fortschritte in Englisch zu erreichen, war mir klar: Deutsch weder lesen noch reden, aber möglichst viel Englisch reden, hören und sogar denken. Vermeiden („Nicht-Dürfen“) ist zumeist lästig und unangenehm, Hilfreiches versuchen aber kann oft Ansporn, eine positive Herausforderung sein.

Das erste Ostern vor etwa 2000 Jahren zeigt uns Jesus in einer solchen Herausforderung. Verhaftung und Tod drohen. So gern ließe er „diesen Kelch“ an sich vorübergehen, gern würde er ausweichen und fliehen. Aber er „darf nicht“, sein Vater will etwas anderes; so seufzt er nur bedrückt. Doch dann erhebt er sich innerlich und ergänzt ergeben und doch voll Vertrauen: Dein Wille geschehe! Er träumt nicht weiter vom plötzlichen Entkommen, sondern vertraut dem Vater im Himmel und entscheidet sich treu zu bleiben – um uns Menschen zu beschenken. Denn ein großes Geschenk geht für uns aus diesem Entschluss hervor: Wir erleben seine Auferstehung und seine Vergebung gegenüber den Jüngern, die ihn am Kreuz allein gelassen haben, sodass wir auch für uns auf Vergebung und Auferstehung hoffen dürfen.

Vertrauen – also das Sinnvolle all dessen, was geschieht, anzunehmen – und dadurch auch Zufriedenheit und Dankbarkeit zu erleben, ist eine Kraftquelle, es gibt Mut und hilft, Mühevolleres zu wagen und zu überwinden. Es vermindert Angst und Druck, Ärger und Hoffnungslosigkeit.

Interessante Experimente (in den USA, 2003 und 2007) haben gezeigt, dass bei zufriedenen Menschen, die also ihren Alltag vertrauensvoll leben, die Vermehrung der sogenannten „Killerzellen“ auffallend stärker erfolgt als bei Menschen, die - ohne dieses natürliche Vertrauen - schneller Angst zulassen. „Killerzellen“ erkennen Zellen, die von Krankheitserregern befallen sind, vernichten diese und stärken dadurch unser Immunsystem.

Für unsere Zeit eine wichtige Erkenntnis: Das Eine (Unangenehme) tun – also Einschränkungen hinnehmen, aber das Andere (Anspornende, Positive) nicht lassen – also sehr bewusst vertrauensvoll leben. Gott ist mit uns. Er stützt uns seelisch und – das ist nicht zu unterschätzen – auch körperlich. Selig seid ihr, die ihr Vertrauen habt; die ihr Jesus glaubt, der sagt: „Fürchtet euch nicht, ich bin es.“ (vgl. Mt 14,27

P. André

ANBETUNG und Betrachtung beim Hl. Grab am Karfreitag:

Wir schlagen vor, eine Zeit gemeinsam und eine Zeit still zu beten

- 11.00 bis 12.00: Lengried, Wallsberg, Reisach, Hurrer, Himmelsberg
Schwabened, Peterned, Gottswinden, Tannberg
- 12.00 bis 13.00: Munten, Moos, Baumgarten, Doppl
- 13.00 bis 14.00: Holzegg, Edt, Mülkham, Lanterding
- 14.00 bis 15.00: Engerreich, Roid, Grabenmühle, Essling
- 15.00 bis 16.00: Mauern, Dorf

ANBETUNG und Betrachtung beim Hl. Grab am Karsamstag:

Wir schlagen vor, eine Zeit gemeinsam und eine Zeit still zu beten

- 10.00 bis 11.00: Lengried, Wallsberg, Reisach, Hurrer, Himmelsberg,
Schwabened, Peterned, Gottswinden, Tannberg
- 11.00 bis 12.00: Munten, Engerreich, Roid, Moos, Baumgarten,
Doppl
- 12.00 bis 13.00: Holzegg, Edt, Mülkham, Lanterding, Moos,
Dorf, Mauern, Essling, Grabenmühle



Beichtgelegenheit zu Ostern

Pfr. Lusak: Gründonnerstag, 1. April nach der Abendmahlfeier (Sakristei)
Karfreitag, 2. April, 09.30-10.30 Uhr Pfarrkirche (Sakristei)

Pfr. Reindl: Karfreitag, 2. April nach der Liturgiefeier in der Sakristei

Es gibt auch das Angebot für die Beichte und Aussprache an jedem Samstag von 18.30 bis 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Mattsee im Beicht- und Ausspracheraum. Bitte Aushang in der Kirche beachten.

PALMSONNTAG, 28. März 2021:

08.30 Uhr: Palmsegnung und Hl.Messe beim Lebensgarten
Bei Schlechtwetter in der Kirche mit Zählkarten
(liegen ab 25.3. im Schriftenstand auf)
Sammlung für die Heizung in der Kirche und im Pfarrsaal

DIENSTAG, 30 März 2021:

7.15 Uhr: Hl. Messe



GRÜNDONNERSTAG, 1. April 2021:

19.30 Uhr: Hl. Messe, Abendmahlfeier
anschl. 1 Stunde Anbetung beim Hl. Grab, Beichtgelegenheit

KARFREITAG, 2. April 2021 (Fast- und Abstinenztag):

9.30-10.30 Uhr: Beichtgelegenheit in der Kirche (Sakristei)
11 - 16 Uhr: Anbetung und Betrachtung beim Hl. Grab
19.30 Uhr: Karfreitagsliturgie mit Blumenspende bei Kreuzverehrung
(siehe Bericht im Pfarrbrief)
Tafelsammlung für Hl. Stätten im Hl. Land
anschl. ½ Stunde: Möglichkeit zum stillen Verweilen beim Kreuz,
Beichtgelegenheit

KARSAMSTAG, 3. April 2021:

ab 9 Uhr: Ratschengehen der Ministranten
10 - 13 Uhr: Anbetung und Betrachtung beim Hl. Grab
21.00 Uhr: Segnung des Osterfeuers beim Lebensgarten
Einzug in die Kirche zur Hl. Messe:
Feier der Osternacht, Speisensegnung
mit Zählkarten (liegen ab 30. März im Schriftenstand auf)

OSTERSONNTAG, 4. April 2021:

08.30 Uhr: Hl. Messe: Festgottesdienst mit Speisensegnung
(Zählkarten liegen ab 30. März im Schriftenstand auf)

OSTERMONTAG, 5. April 2021:

08.30 Uhr: Hl. Messe

wenn die Corona-Situation zulässt

Haus Betanien: Ob in der Hauskapelle oder Pfarrkirche und die Uhrzeiten, bitte die Information in der aktuellen Gottesdienstordnung oder in der Pfarr-Homepage nachlesen

Mittwoch, 05. Mai 2021: Hl. Messe

Donnerstag, 06. Mai 2021: Anbetung und Hl. Messe

Mittwoch, 26. Mai 2021: Hl. Messe

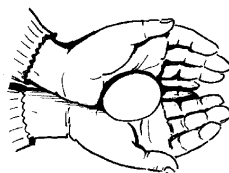
Donnerstag, 27. Mai 2021: Anbetung und Hl. Messe

Mittwoch, 23. Juni 2021: Hl. Messe

Donnerstag, 24. Juni 2021: Anbetung und Hl. Messe

Erstkommunion 2021:

09. Mai 2021 um 8.30 Uhr



Bittgänge:

25. April 2021: 19:00 Uhr: Markus-Bittgang nach Engerreich

11. Mai 2021: 19:00 Uhr: Bittgang zum Tannberg

13. Mai 2021 : 04.00 Uhr: Fußwallfahrt nach Maria Plain

22. Mai 2021: 19:00 Uhr: Feldbeten für das Dorf

Bei Schlechtwetter Rosenkranzgebet in der Kirche!

Gebetszeiten - Rosenkranzgebet im Marienmonat Mai:

Sonn- u. Feiertagen: 19.00 Uhr gestaltete Maiandacht (Kirche)

Wochentags: 18.00 Uhr Mai-Rosenkranzgebet (Kirche)

Fronleichnam mit Prozession:

Sonntag, 6. Juni 2021 8.30 Uhr

Interessantes und um den die Veränderungen am Hochaltar während des Kirchenjahres.

Nachdem während der Fastenzeit der Blumenschmuck ganz reduziert wird, werden vier Reliquienpyramiden aufgestellt. Sie sind 70 cm. hoch, profilierte Rahmen aus Holz mit Silber und Gold bronziert. Im Inneren eingearbeitet sind Reliquien von verschiedenen Heiligen z. B. Hl. Clemens, Hl. Pius, Hl. Valentin, Hl. Anselm, Hl. Theodor. Diese sind mit Wachspailletten, Seilmuster, kleinen Blattmotiven, Voluten und Klosterarbeiten verziert. Sie stammen aus dem Jahr um 1800.



Interessierte können sie gerne vor oder nach den Gottesdiensten, wenn noch jemand in der Sakristei ist, genauer ansehen. (Alarmanlage!)

Karfreitagsliturgie:

Heuer möchten wir herzlich einladen zur Karfreitagsliturgie eine Rose oder sonstige Blume mitzunehmen. Bei der Kreuzverehrung werden wir diese beim Kreuz in eine Vase geben können. Diese Blumen werden dann auch für den Osterschmuck verwendet.

Für jede Spende für den Blumenschmuck sind wir von Herzen dankbar!

Auch bin ich „Allen“ dankbar, die gerne bei den Vorbereitungen zu den Hochfesten und beim Blumenschmuck mitarbeiten.

Johanna Ortmayr

Erstkommunion 2021 Vorstellung

Wir Kinder in Gottes Garten

8 Kinder bereiten sich derzeit in der Pfarre Schleedorf auf die Erstkommunion vor. Es sind dies: Markus Fritzenwallner, Leonie Stabauer, Svenja Bräumann, Nina Huber-Rieder, Tobias Költringer, Daniel Sams, Josef Schleicher, Mija Winterreiter.

Unser Thema heißt: Wir Kinder in Gottes Garten. Wir sind eine große Gemeinschaft, die in der Welt lebt, welche Gott uns geschenkt hat. Blumen, Pflanzen, Tiere und Menschen – in seinem Garten ist für jeden Platz. Alle und alles hat seine Besonderheiten und ist einmalig. Auch wir sind ein Teil in Gottes Garten. Wir gehören dazu. Die Kinder haben bunte Blumen gemalt – so bunt, so einzigartig wie jede Blume, so sind auch wir. Jede/r sieht anders aus, jeder hat ein eigenes Wesen und Gott liebt jeden und jede, so wie er/sie ist, mit all unseren Stärken aber auch mit all unseren Schwächen und Fehlern.

In diesem Garten dürfen wir leben, spielen, feiern und glücklich sein. Das heißt auch, dass wir aufeinander achten sollen, gut miteinander auskommen sollen und uns auch gegenseitig immer wieder verzeihen sollen.

Wenn wir dann im Mai zum 1. Mal die heilige Kommunion empfangen, ist Jesus uns ganz nahe. Er hilft uns, dass wir aufblühen können.



Berührungsloser Weihwasserspender

Bedingt durch die aktuellen Coronavorschriften dürfen leider die Weihwasserbecken bei den Eingangstüren unserer Pfarrkirche nicht befüllt werden.



Um es dennoch allen Kirchenbesuchern zu ermöglichen, beim Betreten und Verlassen der Kirche sich mit geweihtem Wasser zu bekreuzigen, wurde ein berührungsloser Weihwasserspender angeschafft.

Aufgestellt ist dieser im Bereich vom Beichtstuhl, direkt unter der Empore.

Hält man die geöffnete Hand unter den Spender wird eine kleine Menge Weihwasser aufgesprüht.

Die Anschaffungskosten hierfür betragen € 380,00 und sollen mit freiwilligen Spenden abgedeckt werden, welche gerne entgegengenommen werden.

Herzliches **Vergelt's Gott**



DENN DER HERR, DEIN GOTT, IST EIN BARMHERZIGER GOTT. *Dtn 4,31*

In der Karwoche laden wir ein, sich in der Vorbereitung auf Ostern, Altes **loszulassen** - Jesus nimmt uns Last und Sorge ab und wir können neu beginnen!



EINLADUNG ZUM BARMHERZIGKEITSABEND

*Gebet - Anbetung - Stille - Lobpreis - Lösung - Sakrament
der Versöhnung*

Montag, 29. März 2021, 18.00-19.30 Uhr
Stadtpfarrkirche Neumarkt am Wallersee

Aussprachegelegenheit bei den Priestern Gottfried Laireiter, Franz Lusak (Mattsee) und Harald Mattel (Seekirchen).

Musikalische Gestaltung: Michael Strohriegel

Gebetsstation (Gebet miteinander und füreinander): Alexandra und Andreas Mayer

Kirchenrechnung 2020:

Die Kirchenrechnung 2020 wurde am 23. Februar vom Pfarrkirchenrat überprüft und genehmigt.

Einnahmen: € 48.122,95

Vermietung, Opfergelder, Sammlungen € 14.263,72

Zuschuss KB Bonus, Rückersätze € 15.835,23

Spenden, Einnahmen, Zuschüsse, NPO, € 1.8024,00

Ausgaben: € 40.657,12

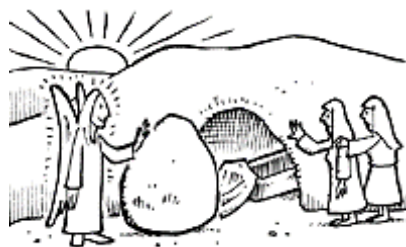
Gottesdienst, Pastoral, Kirche, Verwaltung € 18.129,21

Pfarrhof, Versicherung, Instandhaltung € 22.527,91

Dieses äußerst **positive Ergebnis** von **€ 7.465,83** ergibt sich durch den Zuschuss für Non Profit (Corona-Entschädigung) und durch gegebenen Zuschuss (Gemeinde-Pfarrhofrenovierung-Teilbetrag) und Spenden.

Vergelt's Gott!

Am **Ostersonntag** feiern Christen die Auferstehung Jesu und den Sieg des Lebens über den Tod. Nach dem Matthäus-Evangelium wälzte ein Engel den Stein, mit dem das Grab Jesu verschlossen war, zur Seite. Das Grab war leer. Der Engel verkündete, dass Jesus auferstanden sei.



Ein frohes und gesegnetes Osterfest wünscht euch allen das Team der Pfarre Schleedorf.

Weltmission

Wie wir alle wissen und spüren, war das letzte Jahr anders und schwierig in jeder Hinsicht.

Jedoch hatten wir Glück und konnten unsere Fastensuppen Aktion im März 2020 noch durchführen.

Herzlichen Dank für euren zahlreichen Besuch!

Der Weltmissionssonntag mit dem Verkauf von „fair“ gehandelten Pralinen und Gummifrüchten war auch ein Erfolg. Die Sachen waren im Handumdrehen weg! Danke dafür!

Kalender von unserem Projekt „FAMUNDI“ in Bolivien, welches von unserer Pfarre mit eurer Hilfe seit einigen Jahren unterstützt wird, konnten auch für dieses Jahr wieder verkauft werden.

Die Einnahmen unserer Fastensuppenaktion 2020 kamen auch diesem Projekt zugute. So konnte wieder ein schöner Betrag zugunsten „FAMUNDI“ überwiesen werden.

Ich habe schon öfters im Pfarrbrief von „FAMUNDI“ heißt „In Gott verbundene Familien“ berichtet.

Es liegt in Santa Cruz in Bolivien und hat das Ziel ärmsten Familien neue Hoffnung und ein Leben in Würde zu ermöglichen.

Informationen dazu unter: info@famundi.com / www.famundi.com

Der Opferstock in der Kirche ist von Sonntag 11.4. 2021 bis Sonntag 25.4.2021 für „FAMUNDI“ aufgestellt. Bitte um eure Spende! Vielen Dank!

Spendenkonto: Raiffeisen Salzkammergut, IBAN AT 57 3451 0000 0953 8000,
BIC RZ 00 AT2L510

Ich danke euch für eure Unterstützung und euer Mittun das ganze Jahr über!

Ein gesegnetes Osterfest wünsche ich euch Allen!

Gabi Brodinger

Bericht und Dank Dreikönigsaktion 2021

Einen herzlichen Dank möchte ich nochmals an alle Kinder und deren Eltern richten, die sich bereit erklärt haben auch in dieser außergewöhnlichen Zeit einen aktiven Beitrag zu setzen.

Die Beiträge sind auf unserer neuen Pfarrhomepage sehr gut angekommen.

Außerdem richtet sich mein Dank an jeden Einzelnen der gespendet hat! Es sind insgesamt €2764,31 zusammengekommen.

Ich hoffe, dass wir im kommenden Jahr als Sternsinger wieder mit gutem Gewissen von Haus zu Haus gehen können um euch allen die Botschaft direkt zu bringen.

Barbara Jank



**Caritas
&Du**

**Wir schauen hin.
Und helfen.**

Die dramatischen Folgen der Corona-Pandemie, Arbeitslosigkeit, Armut und gesellschaftliche Isolation erfordern eine aktive Hilfeleistung der Caritas in unserem Land.

Bitte unterstützen Sie die Caritas jetzt mit Ihrer Spende, damit wir unsere Hilfe in der Region aufrechterhalten können.

Vielen Dank!

Spendenkonto Caritasverband der Erzdiözese Salzburg: AT11 3500 0000 0004 1533
Kennwort: Meine Spende für die Caritas Salzburg

Es gibt eine Hoffnung
für deine Zukunft.

Jer 31,17

Wissenswertes, Anregungen, Tipps, Bastelvorlagen und schöne Impulse für Familienfeste zuhause.

www.trotzdemnah.at/ostern

Unser Palmbuschen

Was der Palmbuschen mit Jesus zu tun hat

Eine spirituell-biblische Deutung

Da nahmen sie Palmzweige, um ihn zu empfangen, heißt es im Johannes-evangelium, als Jesus in Jerusalem einzieht und wie ein König begrüßt wird. Seit alter Zeit (6. Jh.) werden zur Erinnerung daran am Palmsonntag Zweige gesegnet. Bei uns verbindet sich damit auch die Dankbarkeit für das Wieder auf blühen der Natur. Zur hier beschriebenen Auswahl der Zweige gibt es regionale Varianten. Manches muss sich auch ändern. Der Buchs ist aufgrund von Schädlingen selten geworden, der Seidelbast steht unter Naturschutz. Verbindend ist: Es geht um Frühblüher (Weide, Hasel) und um Immergrüne. Sie stehen für Lebenskraft, Schutz und Segen. – Das wünschen wir auch dir!



Die Zeder steht als Lebensbaum für Beständigkeit und zugleich Veränderung. Als Jesus am Palmsonntag in Jerusalem einzieht, erfüllt Gott sein Versprechen, dass er für sein Volk da sein wird. Das Versprechen erfüllt sich aber anders als erwartet. Jesus kommt nicht als Herrscher, sondern als Freund. – Auch zu dir, wenn du ihn einlässt. Ich gebe dir sein Wort: Ich bin bei dir. (Jes 4, 1)

Die Thuje steht für Reinigung und für die Grenze von Tod und Leben. Am Gründonnerstag setzt Jesus zum Abschied starke Zeichen. Er wäscht seinen Begleitern die Füße: Wer groß sein will, der dient den andern. Er teilt mit ihnen Brot und Wein und sagt damit: Für euch gebe ich mein Leben. – Das gilt auch für dich. Ich gebe dir sein Wort: Weil du in meinen Augen teuer und wertvoll bist. (Jes 43, 4)

Die Stechpalme öffnet das Herz für die Liebe. Am Karfreitag wird Jesus gefoltert und am Kreuz hingerichtet. Dem Toten stößt man eine Lanze ins Herz. Jesus stirbt für die Glaubwürdigkeit des Wortes, das Gott gegeben hat: Ich lasse dich nicht fallen und verlasse dich nicht! (Jos 1, 6) Ich gebe dir sein Wort.

Die giftige Eibe steht als Totenbaum für den Übergang, die Transformation. Am Karsamstag ist es still. Jesus ist begraben und alles scheint gescheitert und umsonst. In der Tradition heißt es, Jesus habe die Welt der Toten durchschritten, um sie heimzuholen. Darum gebe ich auch dir sein Wort: Fürchte dich nicht! (Lk 8, 50)

Der Buchsbaum steht für die treue Liebe, die auch das Unheil zu wenden vermag. In der Osternacht kommt ein Engel vom Himmel, rollt den Stein vom Grab Jesu weg und setzt sich darauf. Gott hat Jesus von den Toten auferweckt. Halleluja! Denn Gott sagt: Ich mache alles neu! (Offb 21, 5) Ich gebe dir sein Wort.

Die Palmkätzchen stehen für die Lebenskraft und den Neubeginn. Am Ostersonntag bringen zuerst die Frauen den Begleitern Jesu die Nachricht von der Auferstehung. Dann ist der verwandelte Jesus selbst mitten unter ihnen. Er bringt ihnen Frieden und Segen und er verspricht: Ich bin mit euch alle Tage. (Mt 28, 20) Ich gebe dir sein Wort.

Der Wacholder ist eine Heilpflanze. Er gilt als Lebendigmacher. Wanderer steckten sich früher gegen das Müdewerden Wacholder an den Hut. Am Ostermontag wandern zwei Anhänger Jesu nach Emmaus. Sie sind deprimiert, denn von der Auferstehung haben sie noch nichts gehört. Jesus schließt sich ihnen an, aber sie erkennen ihn nicht, obwohl ihnen das Herz brennt, wenn er mit ihnen redet. Erst am Abend erkennen sie ihn, als er mit ihnen das Brot teilt. – Jesus ist uns näher, als wir manchmal glauben wollen. Ich gebe dir sein Wort: Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. (Joh 14, 6)



Hasen-Eierbecher

Du brauchst:

Holzleim/Bastelkleber

Papier/Karton – Einfärbig oder Bunt

Pommel fürs Näschen

Lineal, Stift

Heftklammermaschine



Schneidet aus einem beliebigem Papier einen Streifen von 4 cm x 14 cm (dann passt auch ein Osterei rein – kann aber auch größer oder kleiner gemacht werden) und 2 Ohren aus.



Mittig zeichnet ihr dann ein Gesicht auf und klebt ein Palmkatzerl (oder einen Plüschbommel) als Näschen drauf. Klammert mit der Heftklammermaschine die Enden zusammen. Hält viel besser als Kleber!

Dann die Ohren ankleben. Die Ohrenspitze kann auch umgeknickt werden.

Ich hab die Eierbecher als Deko mit Holzwolle befüllt und Drageeier draufgelegt!



Für den Osterfrühstückstisch kann auch der Name auf ein Ohr geschrieben werden und mit einem Osterei als Platzkarte für den schön gedeckten Osterfrühstückstisch gestellt werden.

Viel Spaß und gutes Gelingen!

Birgit Frauenschuh

